

## Erzhausen

### Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	<b>Summe Aktiva</b>		<b>Summe Passiva</b>

Einwohner	7.370	<b>Verwaltung</b>			
Ortsteile	1	68,0	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
<b>Hebesätze in Prozent</b>		<b>Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft</b>			
GrdSt A	216	km	eigenes Straßennetz	28	
GrdSt B	260	3	Kindergärten mit	250	Plätzen
GwSt	350	1	Jugendzentren	1	Seniorenheim
Kreisumlage	37,05	0	Stadthalle	1	Bürgerhäuser
Schulumlage	18,05	0	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	0	1	Sporthallen	3	Sportplätze
Eigengesellschaft für	0				

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern				
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010		
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010							
Ordentliche Erträge	50 bis 55					9.492	9.914	8.975	strenger Haushaltsausgleich <sup>1</sup>	nein	nein	nein			
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76					9.415	10.076	9.896	fiktiver Haushaltsausgleich <sup>2</sup>	ja	nein	nein			
<b>Verwaltungsergebnis</b>						77	-162	-921	Haushaltssicherungskonzept <sup>3</sup>	ja	ja	ja			
Finanzerträge	56,57					53	42	42	Freie Spitze <sup>4</sup>	ja	nein	nein			
Finanzaufwendungen	77					131	112	118							
<b>Finanzergebnis</b>						-78	-70	-77							
<b>Ordentliches Ergebnis pro Kopf</b>						-2	-232	-997							
außerordentliche Erträge	59					0	-32	-135							
außerordentliche Aufwendungen	79					174	3	0							
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						149	0	0							
<b>Jahresergebnis</b>						25	3	0							
						23	-229	-997							

<sup>1</sup> Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

<sup>2</sup> Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

<sup>3</sup> Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

<sup>4</sup> Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

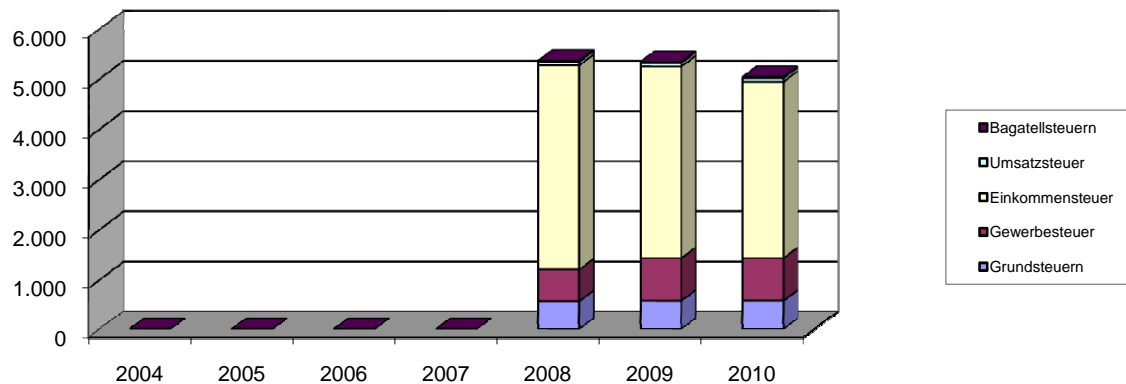
  

Finanzhaushalt											Kennziffern				
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2008	2009	2010				
Finanzmittelfluss															
aus Verwaltungstätigkeit	9					-1.165	-47	-603	Liquiditätsprobleme <sup>5</sup>	nein	nein	ja			
aus Investitionstätigkeit	15					-1.328	2.030	778							
aus Finanzierungstätigkeit	18					2.203	-596	-752							
<b>Cash-Flow</b>						-290	1.386	-577							
Finanzmittelbestand 1.1.	20					968	678	2.064							
<b>Finanzmittelbestand 31.12.</b>						678	2.064	1.488							

Erträge		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
<b>ordentliche Erträge gesamt</b>	50 bis 55					9.492	9.914	8.975				
jährl. Veränderung						#DIV/0!	4,4%	-9,5%	<b>Steuerquote <sup>1</sup></b>	<b>56,6%</b>	<b>53,9%</b>	<b>56,2%</b>
<b>Off.-rechtl. Lstg.-entgelte</b>	51					1.405	1.581	1.419	<b>Zuwendungsquote <sup>2</sup></b>	<b>21,8%</b>	<b>21,3%</b>	<b>21,4%</b>
Anteil an ordentlichen Erträgen						14,8%	16,0%	15,8%	<b>Gemeinschaftsteuerquote <sup>3</sup></b>	<b>77,0%</b>	<b>72,7%</b>	<b>71,0%</b>
<b>Erträge aus Zuweisungen</b>	54					2.065	2.117	1.924	<b>Gewerbsteuerquote <sup>4</sup></b>	<b>11,8%</b>	<b>15,9%</b>	<b>16,8%</b>
davon vom Land	5401					1.381	1.269	838	<b>Bagatellsteuerquote <sup>5</sup></b>	<b>0,4%</b>	<b>0,4%</b>	<b>0,4%</b>
<b>Steuereinnahmen</b>	55					5.370	5.344	5.045				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-0,5%	-5,6%				
pro Kopf						729 €	725 €	685 €				
<b>Einkommensteuer</b>	5500					4.065	3.814	3.512				
Anteil an Steuereinnahmen						75,7%	71,4%	69,6%				
<b>Umsatzsteuer</b>	5504					69	69	70				
Anteil an Steuereinnahmen						1,3%	1,3%	1,4%				
<b>Grundsteuer A</b>	5551					5	5	5				
Anteil an Steuereinnahmen						0,1%	0,1%	0,1%				
<b>Grundsteuer B</b>	5552					578	587	588				
Anteil an Steuereinnahmen						10,8%	11,0%	11,7%				
<b>Gewerbsteuer</b>	5553					632	850	850				
Anteil an ordentl. Erträgen						6,7%	8,6%	9,5%				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	34,5%	0,0%				
<b>Gewerbsteuer netto</b>	5553./738010					522	687	678				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	31,7%	-1,4%				
pro Kopf						71 €	93 €	92 €				
<b>Spielapparatsteuer</b>	555912					3	3	3				
<b>Hundsteuer</b>	555920					16	17	17				
<b>Zweitwohnungsteuer</b>	555960					0	0	0				

<sup>1</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.  
<sup>2</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.  
<sup>3</sup> Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.  
<sup>4</sup> Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.  
<sup>5</sup> Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern				
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
	(KVKR)					7.370	7.370	7.370						
<b>ordntl. Aufwendungen ges.</b>	60 bis 78					9.415	10.076	9.896	<b>Personalaufwandsquote<sup>1</sup></b>	<b>26,0%</b>	<b>25,3%</b>	<b>26,4%</b>		
jährl. Veränderung						#DIV/0!	7,0%	-1,8%	<b>Personalintensität<sup>2</sup></b>	<b>#DIV/0!</b>	<b>108,38</b>	<b>108,38</b>		
<b>für Personal</b>	62,63,64,65					2.444	2.548	2.610	<b>Konsumaufwandsquote<sup>3</sup></b>	<b>51%</b>	<b>51%</b>	<b>51%</b>		
davon für Versorgung	644-646					255	279	311	<b>Sach- und Dienstleistgsintensität<sup>4</sup></b>	<b>13,8%</b>	<b>14,8%</b>	<b>12,8%</b>		
pro Kopf						332 €	346 €	354 €	<b>Zinslastquote<sup>5</sup></b>	<b>1,4%</b>	<b>1,1%</b>	<b>1,2%</b>		
Personalbestand Kernhaushalt							68,00	68,00	<b>Zinsdeckungsquote<sup>6</sup></b>	<b>1,4%</b>	<b>1,1%</b>	<b>1,3%</b>		
<b>für Personal der Eigenbetriebe</b>						0	0	0	<b>Abschreibungsintensität<sup>7</sup></b>	<b>4,9%</b>	<b>4,6%</b>	<b>4,9%</b>		
Personalbestand Eigenbetriebe							0,00	0,00						
<b>Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe</b>						2.444	2.548	2.610						
pro Kopf						332 €	346 €	354 €						
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)						0,00	68,00	68,00						
<b>für Sach- und Dienstleistg.</b>	60,61,67-69					1.302	1.492	1.270						
<b>für Abschreibungen</b>	66					464	462	489						
<b>für Steuern</b>	70,73,74					4.652	4.949	4.876						
davon GwSt-Umlage	738010					110	163	172						
davon Umlage an Gemeinden	7354					3.295	3.480	3.290						
<b>für Zuweisungen</b>	71					291	336	333						
<b>für Transferleistungen</b>	72					1	3	0						
<b>für Zinsen</b>	77					131	112	118						
<b>Konsumaufwendungen *</b>						4.633	4.950	4.820						
pro Kopf						629 €	672 €	654 €						

\* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

<sup>1</sup> Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

<sup>2</sup> Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

<sup>3</sup> Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

<sup>4</sup> Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

<sup>5</sup> Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

<sup>6</sup> Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

<sup>7</sup> Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

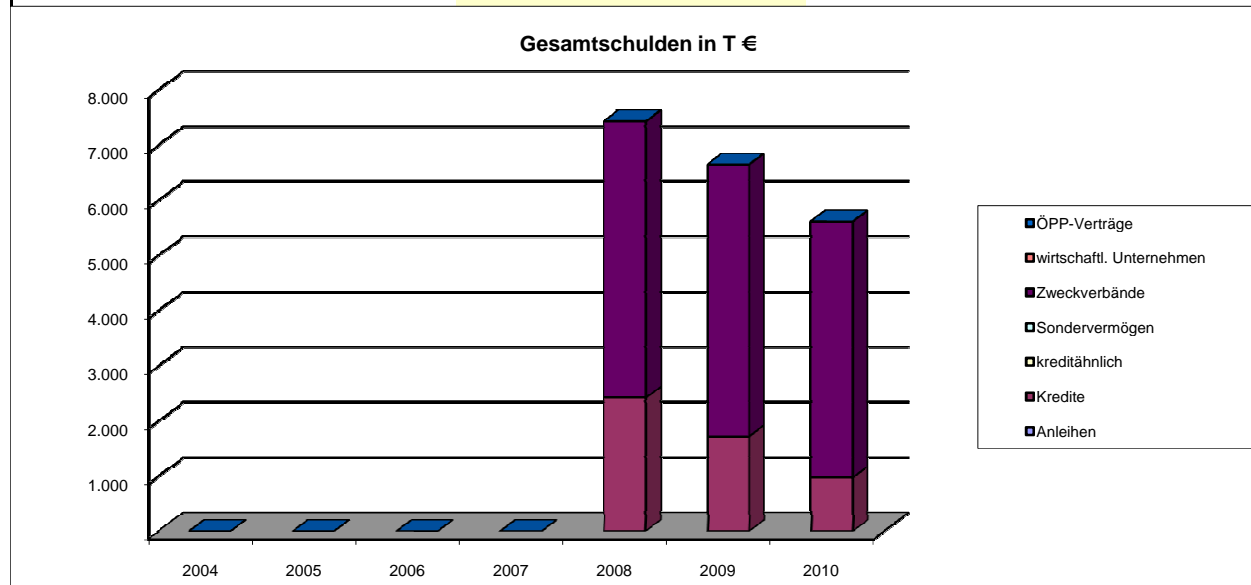
  

**Aufwendungen in T€**

Year	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~500	0	0	0	0	0	0
2005	~500	0	0	0	0	0	0
2006	~500	0	0	0	0	0	0
2007	~500	0	0	0	0	0	0
2008	~2.800	~1.300	~460	~100	~1.100	~1.300	~100
2009	~2.800	~1.400	~460	~100	~1.100	~1.400	~100
2010	~2.600	~1.200	~490	~100	~1.100	~1.300	~100

Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern			
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Einwohner					7.370	7.370	7.370				
<b>Bilanzsumme</b>					0	0	0	<b>Eigenkapitalquote <sup>1</sup></b>			
<b>Anlagevermögen</b>					0	0	0	<b>Anlagendeckungsgrad <sup>2</sup></b>			
Immaterielles Vermögen					0	0	0	<b>Anlagenintensität <sup>3</sup></b>			
Sachanlagen					0	0	0	<b>Reinvestitionsquote <sup>4</sup></b>	420,0%	530,5%	269,7%
Finanzanlagen					0	0	0	<b>Investitionsquote <sup>5</sup></b>			
Bruttoinvestitionen					1.950	2.449	1.318	<b>Kreditlaufzeit <sup>6</sup></b>			
<b>Umlaufvermögen</b>					0	0	0	<b>Steuerschuldenquote <sup>7</sup></b>			
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0				
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>					0	0	0				
<b>nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag</b>					0	0	0				
<b>Eigenkapital</b>					0	0	0				
Netto Position					0	0	0				
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0				
Ergebnisvortrag					0	0	0				
Jahresergebnis					0	0	0				
<b>Sonderposten</b>					0	0	0				
davon Investitionsbeiträge					0	0	0				
<b>Rückstellungen</b>					0	0	0				
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0				
<b>Verbindlichkeiten</b>					0	0	0				
aus Kreditaufnahmen					0	0	0				
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0				
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0				
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>					0	0	0				

<sup>1</sup> Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört  
<sup>2</sup> Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört  
<sup>3</sup> Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme  
<sup>4</sup> Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen  
<sup>5</sup> Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert  
<sup>6</sup> Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren  
<sup>7</sup> Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					7.370	7.370	7.370	Aufwendg.	Aufwendungen
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO</b>								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2. aus Krediten					2.425	1.721	971	EB	Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					1.947	1.286	580	EK	Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem.	gemäß
4. der Sondervermögen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					5.000	4.919	4.642	GrdStA	Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer
Summe					7.425	6.640	5.613	ha	Hektar
pro Kopf					1.007,46	900,95	761,60	HH	Haushalt
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO</b>								inkl.	inklusive
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	jährl.	jährlich
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	km	Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	Leistg.	Leistungen
1.4 Sonderrücklage					0	0	0	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
2. Rückstellungen (Summe)					0	0	0	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	ord.	ordentliche
<b>Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO</b>								Personalaufw.	Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					1.125	1.125	1.019	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					1.125	1.125	1.019	verbd.	verbundene
pro Kopf					152,65	152,65	138,26	wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich